Die Erdoelversorgung der Achsenmächte

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **10 (1943)**

Heft 34

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-181668

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE ERDOELVERSORGUNG DER ACHSENMÄCHTE.

Die Eigenversorgung Deutschlands belief sich 1938 auf :

Hannover:	1½ - 2 Millionen To.	(1942: 1,865 Mill.To.)
Galizien:	1 " "	(1942: 1,050 ")
Oesterreich:	1 - 1½ " "	(1942: 1,110 ")
Pechelbronn: (Elsass)	80.000 To.	
Import:	5 Millionen To.	
Zusammen	ca. 10 Millionen To.	

Hiezu synthetische Triebstoffe 1937: 2,5-3 Millionen To.
1940/42: je ca. 5-6 " "

Zu dieser Eigenversorgung kam die Produktion von

Rumänien	1940: 5,67 Mill.To.	(Ploesti und Umgebung)
	1942: 4,25 " "	
Ungarn	1940: 1,5 " "	
	1942: 0,210 " "	

1942 erfolgte in Rumänien ein Zusammenschluss der 19 massgebenden Erdölgesellschaften zu einer Arbeitsgruppe.

Die Erdölversorgung Japans soll sich in Ost-Asien wie folgt vollzogen haben, in Millionen Fass,
(1 To = 6,4 - 7 Fass):

	1938(in Mill.To.)	(in Millionen Fass) 1940	1941
Japan		2,64	2,65
Burma		7,73	7,76
Sumatra	4,66 Mill.To.	40,59	40,83
Borneo	(Ost-Born.1,7 Mill.To.)	20,03	20,71
Java	0,933 Mill.To.	6,51	6,74
Ceram	0,081 Mill.To.	0,73	0,72
		78,23	79,42